Wasserquellen für Tiere
Mit fortschreitendem Klimawandel sind Wildtiere immer extremeren Hitze- und Dürreperioden ausgesetzt. Vor allem kleine Säugetiere und Vögel finden in stark bewohnten Gebieten immer weniger Möglichkeiten, ihren Durst zu löschen. Gärten mit entsprechenden Wasserquellen sind somit von besonderer Bedeutung und können viele Tierleben retten. Außerdem bekommt man etliche nette kleine Besucher wie Eichhörnchen und Igel. Ein **angelegter Gartenteich** dient nicht nur als Lebensraum sowie Brut- und Laichstätte für zahlreiche Tiere, sondern gibt einem Garten auch einen besonderen Flair. Dabei reicht meist schon ein Mini-Gartenteich.

Alternativ können **kleine Wasserstellen**, die regelmäßig mit frischem Wasser befüllt werden, errichtet werden. Diese sollten entweder flach zugänglich oder mit Ausstiegshilfen versehen werden, damit kleine Tiere nicht darin ertrinken – Zweige und Steine in der Tränke können hier hilfreich sein. Für Vögel sind erhöhte freiliegende Wasserstellen zum baden und trinken geeignet.

Wohnraum schaffen
Durch den Einfluss des Menschen gehen zunehmend natürliche Brut- und Wohnstätten von Vögeln, Siebenschläfern, Fledermäusen und Insekten verloren. Als Folge nimmt deren Bestand ab. Geht man auf die Brut- und Wohnraumbedürfnisse der Tiere ein, kann man sogar beeinflussen, welche Genossen sich im Garten niederlassen

Wettbewerb „Artenreicher (natur)Garten"
Wir als Naturschutzstation Partheland loben gemeinsam mit dem Verband der Kleingärtner sowie mit Umweltverbänden, mit der Initiative Biotopverbund Leipzig und der Klimainitiative Taucha den **Wettbewerb „Artenreicher (natur) Garten"** aus.
Von den Teilnehmenden wählt eine kleine Fachjury, bestehend aus Vertretern der Auslober, nach Besichtigung während der Frühjahrsgartenpforte jährlich 5 Gärten aus.

Die Anerkennung beinhaltet eine Urkunde und eine Plakette „Artenreicher Garten“ mit der Jahresnennung. Die Verleihung findet jeweils im Sommer zum Tag der Offenen Gartenpforte im Partheland statt.

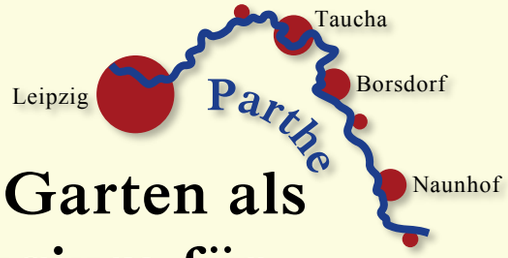
Zudem besteht die Möglichkeit im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Offenen Gartenpforten im Partheland und Leipzig, explizit zum Frühlingstermin, den Garten der Öffentlichkeit zu zeigen.
Betrachtet werden Umweltqualität, Artenvielfalt, Strukturreichtum, Versiegelungsgrad von Flächen, Strukturvielfalt, Kompostanlage, Regenwassernutzung sowie Verzicht auf umweltschädigende Stoffe und Materialien.

Melden Sie sich bei uns. Der Anmeldeschluss für eine Teilnahme ist Ende Februar eines jeden Jahres.
Die Auslobung des artenreichen (natur) Gartens findet immer am Sonntag vor dem Osterwochenende mit der Frühjahrsrunde der Offenen Gartenpforte statt.

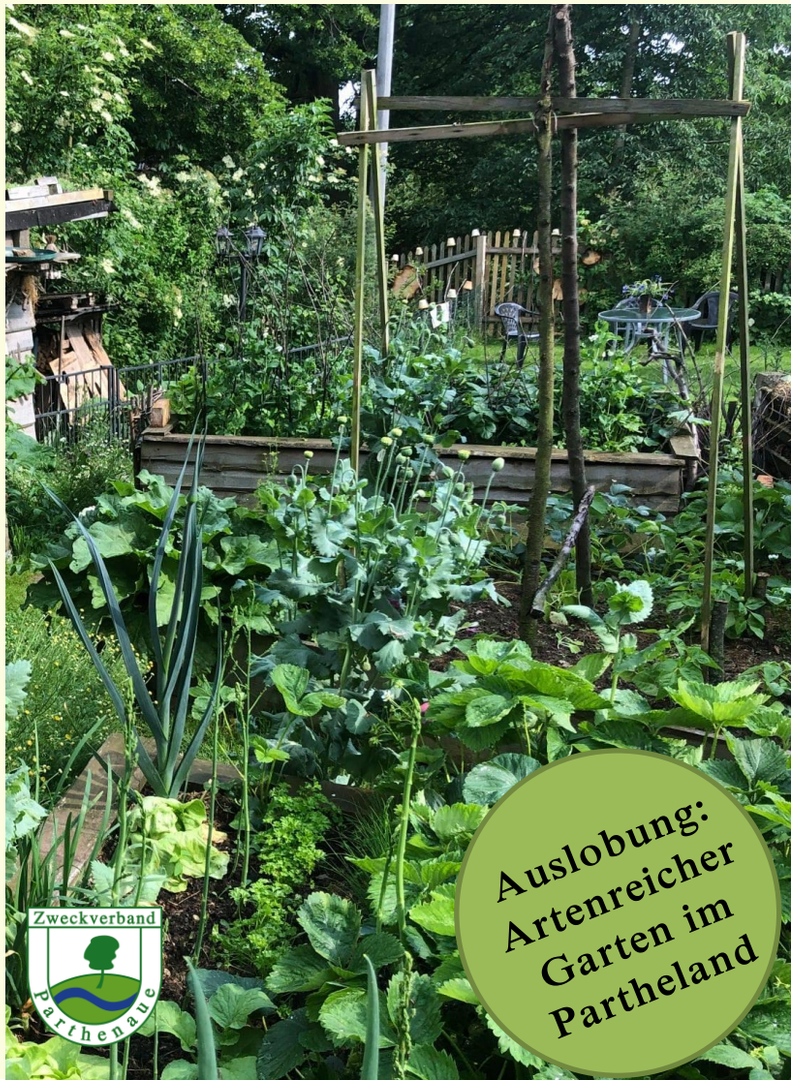
Herausgeber / Kontakt:
Naturschutzstation Partheland
In Trägerschaft des
Zweckverbandes Parthenaue
Sommerfelder Straße 71
04316 Leipzig
Tel.: 0341 5500949-0
E-Mail: info@zv-parthenaue.de
www.partheland.info

2020

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:



Der Garten als Refugium für Mensch und Natur



Der Garten als Refugium

Gärten können unglaublich vielseitig sein…

Gärten bieten uns Rückzugsraum nach einem stressigen Tag, duftende Kräuter für Tees und Mahlzeiten und kühle schattige Plätzchen im heißen Sommer. Sie lassen uns auftanken, helfen uns dabei die Seele baumeln zu lassen und sind Abenteuerspielplätze für Kinder. Sie erfreuen uns mit vielfältigen Formen, Farben und Düften. Sie ermöglichen uns Naturerlebnisse direkt vor der Haustür und versorgen uns mit Obst und Gemüse. Kurz gesagt: Der Garten ist ein Ort, an dem man sich rundum wohlfühlen kann. Der Gestaltung des eigenen Gartens sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Die Gärten sind so unterschiedlich und individuell wie ihre Besitzer selbst, Vielfalt ist gefragt. Mitunter stellt man jedoch fest, dass die viele Gärten an Vielfalt verlieren: kurz getrimmter Rasen, ein hoher Anteil an nektarlosen Pflanzen, wenig Strukturreichtum und leider immer öfter auch ein großer Anteil an versiegelten oder mit Schotter bedeckten Flächen. Aus Sicht der heimischen Tier- und Pflanzenwelt stellen solche Gärten eine ökologische Wüste dar. Naturnahe Gärten können all den zuerst genannten Angeboten eines Gartens gerecht werden und sind nicht nur für uns Menschen, sondern auch für Tiere und Pflanzen ein Lebensraum, der diesen Namen auch verdient hat. Tanzende Schmetterlinge, blühende Obstbäume, zwitschernde Vögel und bunte Blumenwiesen mit summenden und zirpenden Insekten müssen keine Erinnerung an längst vergangene Tage bleiben. Es liegt an jedem Einzelnen, der Natur wieder mehr Platz im Garten zu verschaffen. Schätzungsweise haben alle Gärten in Deutschland zusammeneinen Flächenanteil von etwa 1,9 %, was ungefähr der Fläche all unserer Naturschutzgebiete entspricht. Vor dem Hintergrund der immer weiter fortschreitenden Vielfaltsverlust vieler Lebensräume kommt so naturnah gestalteten Gärten eine enorme Bedeutung und auch Verantwortung zu.

Brombeeren sind nicht nur eine Leckerei für uns sondern bieten auch Nahrung und Unterschlupf für Insekten und Vögel

Unkraut ist nicht immer Unkraut!

Ja, Unkraut kann auch nützlich sein! Oft vergessen wir, dass wir die Wiesenküche und Apotheke direkt vor unserer Nase haben, wenn wir Wiese einfach mal Wiese sein lassen würden.
Die jungen Blätter der **Brennnessel** können als Spinatersatz verwendet werden. In der Naturheilkunde wird die Brennnessel seit jeher als Heilpflanze verwendet.
Ackerschachtelhalm ist ebenfalls ein Multitalent – in der Naturheilkunde sehr beliebt, aber auch kulinarisch verwendbar. Außerdem ist er ein effektiver Schädlingsbekämpfer bei Pilzbefall an Gemüse. Also das nächste mal im Gemüsebeet einfach mal stehen lassen.
Die **Wilde Möhre** hat karottenähnliche Wurzeln, während Samen und Blätter petersilien- bis anisartig schmecken bzw. riechen. Die Blüten von **Löwenzahn** und **Gänseblümchen** lassen den Salat direkt viel schöner aussehen. Außerdem sind sie auch noch gesund, da sie viele Vitamine und Mineral-stoffe enthalten. Die jungen Blätter von Löwenzahn lassen sich zudem in Kräuterquarks und Smoothies mit einbringen.

Schachtelhalm (links) und Wilde Möhre (unten) werden oft als Unkraut bezeichnet, obwohl sie von großem Nutzen für Mensch und Tier sind

Lassen Sie doch auch in einer Ecke Ihres Gartens Platz für eine Blühfläche die nur ein mal Im Jahr gemäht wird. Das ist eine Riesenfreude für viele Wiesenbewohner und wenig Arbeit für Sie.

Blumenwiesen…
…sehen nicht nur wunderschön aus, sondern sind ein wahres Paradies für Bienen und Schmetterlinge. Seitdem der Artenreichtum und -bestand immer mehr zurückgeht, sind Blumenwiesen im privaten Gärten immer wichtiger für Schmetterlinge und Bienen. Und wer beobachtet nicht gerne Schmetterlinge, wie sie so leicht über die Wiese tänzeln und Bienen, wie sie von Blume zu Blume wandern und fleißig den Nektar einsammeln?